

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 32.

Montags, den 1. Februar.

1836.

Mittheilungen

aus der am 26. dies. Mts. gehaltenen Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins.

Der Vorsitzende, Herr Hoffmann, eröffnete die Sitzung mit Aufnahme des Herrn Bachmann, Juwelier, Silberarbeiter und Gaslampenfabrikanten, aus der Schweiz, und mit Uebergabe mehrerer eingegangener Schriften an die Bibliothek. Herr Pönicke erfreute die Gesellschaft mit Vorzeigung des ganzen Apparates zur Lithographie, und zwar in einer instructiven Aufstufung, durch welche diese Kunst von ihren ersten Elementen an bis zu ihrer jetzigen Vollendung recht anschaulich wurde; zugleich zeigte er auch die Instrumente vor, durch welche diese Kunst in ihrer mannigfaltigen Richtung geübt wird, und bewies die Leistungen dieser Kunst in einer Reihe von trefflichen Musterbildern verschiedener Art; vorzüglich zogen die Bilder von Herrn Dondorf in Frankfurt a. M. die Aufmerksamkeit Aller auf sich. Herr Bachmann zeigte hierauf mehre Formen von Arbeitsgaslampen mit Delgas gefüllt, welche den Beifall der Gesellschaft erhielten, besonders wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Wohlfeilheit. Herr Prof. Pohl bewies aus mehrfacher Erfahrung, daß durch Blendung vermittelst eines Tuches und Herumdrehen stöckischer Pferde alle Gefahren und Hindernisse beseitigt werden könnten, welche durch sie veranlaßt werden dürften; dann zeigte er die Zweckmäßigkeit eines Instruments zum sichern und schnellen Einfädeln, welches Herr Borisch, auf der Gerbergasse, in Leipzig, zum Verkauf öffentlich bekannt gemacht hat. Die Dienstagsversammlung, den 2. Februar, wird ausgesetzt, weil der Verein beschloffen hat, den Donnerstag, den 4. Februar, als den Stiftungstag, mit einer allgemeineren Versammlung zu

feiern und ihn bloß durch einige dafür geeignete Vorträge auszuzeichnen; auch wird Herr Bachmann die Güte haben, an diesem Tage alle die Versuche mit seinen verschiedenen Gaslampen, gefüllt mit Delgas, zu wiederholen und in eine Uebersicht zu stellen. Der der Reihe nach folgende Vorsteher, Herr Bärwinkel, wird den Vorsitz führen und ladet im Namen des Vereins alle Freunde und Beförderer der Zwecke des Kunst- und Gewerbevereins dazu höflichst ein. Der Anfang ist bestimmt um 7 Uhr.

Zur Vertheidigung der Schiedsgerichte.

In Nr. 30 d. Bl. wird das Institut der Schiedsgerichte angegriffen. Es würde hier zu weit führen, wenn wir alle Vorzüge desselben aufzählen und die Vorwürfe, welche ihm mitunter gemacht werden, zu widerlegen suchen wollten. Nur soviel glauben wir bemerken zu müssen, daß durch das vom Herrn Einsender angeführte Beispiel gegen die Schiedsgerichte nichts bewiesen werden kann. Unsere Stadtgerichte zeichnen sich bekanntermaßen durch eine so ausgezeichnete Promptheit der Rechtspflege und so vorzügliche Organisation und Besetzung aus, daß sie stets und mit Recht als Muster aufgestellt werden und eine rühmliche Ausnahme machen. Von einer Ausnahme aber, die häufig durch ausgezeichnete Persönlichkeiten bedingt ist, läßt sich kein allgemeiner Schluß herleiten.

Freilich würden die Schiedsgerichte, welche schon jetzt, nach glaubhaften Berichten, höchst wohlthätig in dem benachbarten Preußen wirken, noch besseren Erfolg haben, wenn die Gesetze einfacher wären. So lange wir aber bei uns eine so complicirte Gesetzgebung haben, daß dem Laien die Erwerbung von Rechtskenntnissen fast ganz unmöglich ist, so lange dürfte freilich die Einführung von unstudirten Schieds-

richtern mißlich sein. Doch steht zu hoffen, daß dem langgeföhlten Bedürfnisse nach einfachen, auch denen, welche sich darnach richten sollen, verständlichen Gesetzbüchern endlich einmal abgeholfen werde. Dann wird auch das Institut der Schiedsrichter an

seinem Plage und ein vortreffliches Mittel sein, um auch im Volke die so nothwendigen Rechtsbegriffe und das so heilsame Rechtsgefühl zu verbreiten.

Ein Freund der Schiedsgerichte.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Bekanntmachung.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Kreisamte das dem Müller, Mstr. Carl Gottlob Jobn, laut Kaufs d. d. & confirm. Seegeritz, den 31. Januar 1833 zugehörige, mit Nr. 12 bezeichnete Ein Drittel Hufengut zu Seegeritz sammt Zubehör, ohne Berücksichtigung der auf solchem haftenden Abgaben und Oblasten auf 1836 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. gewürdet, nach Maaßgabe der Vorschrift der Erl. Proj.-Ordnung ad XXXIX §. 15 folg. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 kommenden

6. April 1836

subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle alhier zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Drittel-Hufen-Guts, so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf liegenden Abgaben, ingleichen oberrühnte Bedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreis-Amts-Expedition aushängenden Anschlag und dessen Beifügen das Nähere zu ersehen.

Kreis-Amt Leipzig, am 17. Decbr. 1835.

Ferdinand August Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 2. Februar: Der Diplomat, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: Das Geheimniß, komische Oper von Solié.

Mittwoch, den 3. Februar: Emilia Galotti, Trauerspiel von Lessing.

* * Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft. — Vortrag über die Sage von Beland oder Wifland.

Bekanntmachung. Heute Abend von 7 — 8 Uhr im Vorsaale des Gewandhausconcertsaales: die zwölfte anthropologische Abendunterhaltung. Gegenstände des Vortrags: Der Mensch in der Gesellschaft. Wann, wo, wie entstand das Menschengeschlecht?

Eintrittskarten für einzelne Vorträge sind wie bisher durch die Gefälligkeit des Herrn Buchhändler F. C. W. Vogel in dessen Buchhandlung zu erhalten. Hofrath Dr. Heiprotz.

Große Weinauction.

Montag, am 8. dieses, sollen Erbtheilungs halber in der Glocke alhier, auf dem Brühl Nr. 357, im Hofe,

eine Partie rein- und gutgehaltene feine Bodenheimer und Rödelseer Weine, Jahrgang 1831,

Eimerweise gegen baare Zahlung in preuß. Cour. unter Notariatsband versteigert werden. Proben sind vom Donnerstage an bei Hrn. Schunke im schwarzen Rade und am Tage der Versteigerung vom Fasse zu entnehmen. K. Wilh. Niedel, requ. Ndtar.

Physikalische Vorstellungen

werden wieder heute, den 1. Februar, und morgen, den 2. Februar, gegeben. Einen gütigen Zuspruch erwartet ergebenst Panzer, Mechanikus.

Empfehlung. Für Comptoiristen, Expedienten, Calligraphen, überhaupt für alle diejenigen, welche genöthigt sind, viel zu schreiben, empfehlen

eine Auswahl ausgezeichnet schöner Federspulen

Albert Wabl & Comp., Markt Nr. 170. Ecke des Thomaskäfers.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt gut und billigst: große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazen, Rechnungen etc. G. Frenkel, am alten Neumarkt Nr. 659, an der neuen Pforte.

Empfehlung. Firma's, Grabchriften und bergl., wie auch Lehrbriefe zu allen Preisen, schreibt fortwährend
J. F. Dessy, am Kauze Nr. 870, vorn parterre.

Echten Mokka-Kaffee, à Pfd. 8 Gr.,
welcher alle übrigen Kaffee's im Geschmacke übertrifft, empfangen und verkaufen
C. H. Menz & Comp.

Frische Schellfische und marinirte Muscheln
erhielt wieder ganz frisch
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Hausverkauf. Ein im guten Stande befindliches Haus, am Rosßplaz gelegen, und welches 200 Thlr. Einkünfte hat, soll Verhältnisse halber sogleich verkauft werden; durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Zu verkaufen ist ein in Leipzig in der Schloßgasse, in der Nähe des Petersthores gelegenes Haus.
Adv. Schwerdfeger, Fleischergasse Nr. 302 wohnhaft.

Zu verkaufen ist billig ein noch ganz neuer zweirädriger leichter Handwagen: Hintergasse Nr. 1234, bei Bleyl.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Plaz ein im besten Stande befindlicher Wiener Stuh-Flügel: Windmühlengasse Nr. 1432, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist sofort ein Meubleurgeschäft mit Trödelbude, und das Nähere Burgstraße Nr. 146, 2 Treppen hoch, hinten heraus, zu erfragen.

Echt englisches Strickgarn,
BELPER STRUTT,
empfang und empfiehlt zum Einzeln-Verkauf
F. W. Krauser,
Reichsstrasse Nr. 400, neben Kochs Hofe.

Huile nouvelle pour les faux cheveux.

Erfinden von Unterzeichnetem zur Anwendung für Haartouren, den falschen Haaren möglichst lange das natürliche Ansehen zu erhalten und das schnelle Verbleichen der Farbe zu verhindern, empfiehlt nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung in Flacons à 6 und 12 Gr., und garantirt bei richtiger Anwendung den Erfolg.
Herrmann Göthe,
königl. sächs. conc. Parfümeriefabrikant, Hainstraße Nr. 201, 1ste Etage.

Auszuleihen sind sofort gegen vorzüglich sichere Hypothek mehre tausend Thaler. Unterhändler werden jedoch verboten.
Dr. Carl August Lehmann (Brühl, im Heilbrunnen).

Zu kaufen gesucht werden alte große und kleine Vogelbauer und alte defecte Bettstellen in der Reichstraße Nr. 503, oder auf der Sandgasse Nr. 925.

Gesucht wird ein Bedienter, 3 Markthelfer in Material und Buchhandlung durch das Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Gesuch. Für ein hiesiges Gasthaus wird zu Ostern ein guter und gewandter Hausknecht zu miethen gesucht. Das Nähere wird Herr Gastwirth Dhme im schwarzen Hufeisen mittheilen.

Lehrlinggesuch. Einem jungen Menschen, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, und Lust hat, als Buchbinder zu lernen, kann in einer Provinzialstadt der Umgegend ein vortheilhafter Plaz nachgewiesen werden durch den Buchbinder Geißler, Ritterstraße kleines Fürstencollegium.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, im Marstall 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen am Waageplaz Nr. 1103, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mann von 22 Jahren, der seit 7 Jahren im Mode-, Seidenwaaren- und Banquier-Geschäfte servirt hat und die besten Zeugnisse von seinem Hrn. Chef aufweisen vermag, sucht bald in einem ähnlichen Geschäfte unterzukommen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen, unter der Chiffre Z., in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Vermiethung. Auf dem Schimmelschen Gute Nr. 835 vor dem Floßthore ist ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Küche und Zubehör, zu Ostern zu vermieten; auch kann eine Gartenabtheilung dazu abgelassen werden.

Zu vermietben ist am Thomaskirchhof Nr. 95 von Ostern an an ein Paar stille Leute ohne Kinder ein kleines freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche mit Gofstein, Appartement und Holzbehältniß, für 45 Thlr. Das Nähere daselbst in der 2ten Etage.

Zu vermietben ist von jetzt an stille Leute ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben nebst allem Zubehör. Das Nähere bei Herrn Delschlägel, Nr. 61 parterre.

Zu vermietben ist ein kleines Logis in der Ranstädter Vorstadt an ein Paar stille Leute ohne Kinder, oder an eine Witwe für 26 Thlr. durch das

Local-Comptoir für Leipzig.



Mehre Logis für Familien in der Stadt und den Vorstädten, so wie auch auf dem Lande, im Preise von 50 bis 300 Thlrn., sind von Ostern 1836 an zum Vermietben in Auftrag gegeben dem

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Anzeige. Die Eisbahn in Gerhards Garten ist gut und sicher zu befahren.

Extra-Concert

heute Abend auf der großen Funkenburg. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Einladung. Heute, den 1. Februar, außer Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, Karpfen, polnisch. Es ladet ergebenst ein Einhorn, in den 3 Rohren.

Ergebenste Einladung.

Heute, den 1. Februar, ladet seine Gönner und Freunde zu frischer Wurst nebst andern Speisen und guten Getränken höflichst ein
Hinteres Brandvorwerk. Herrmann.

Verloren wurden am Dienstag Abend auf dem Peterssteinwege von der Stadt Altenburg bis zu dem Brunnen zwei Ringe, ein Siegelring mit grünem Steine und ein einfacher goldener zum Aufmachen. Wer dieselben in die Stadt Altenburg, 2 Treppen hoch, zurückbringt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Thorzettel vom 31. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Ober-Polizei-Commiff. Eichler, v. Leipzig, und Dr. Confist.-Rath Berner, v. Prag, post durch.
Dr. Minister v. Schröter, russ. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im H. de Saxe.
Die Frankfurter Eilpost.
Die Dresdener Nacht-Eilpost.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Se. Excellenz der königl. griech. Gesandte am königl. baier. Hofe Maurocordato, v. Berlin, im H. de Bav.
Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.
Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Prof. Reichardt, v. Dresden, in St. Berlin.

R a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Rfm. Albrecht, v. Weimar, im Blumenberge.
P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Hblgcommis Dausse, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Commiff.-Rath Polack, v. Grimma, bei D. Polack.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Die Breslauer fahr. Post.
R a n s t ä d t e r T h o r
Dr. Hblgkreis. Gillet, v. Lyon, im Hotel de Saxe.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Eilpost, 1/8 Uhr: Hrn. Rfm. Böhme, Feldmann u. Fücke, u. Dr. Hblgdiener Jautsch, von

hier, v. Chemnitz zurück, Dem. Morell, v. Plauen, in St. Berlin.

Auf der Freiburger fahr. Post, 1/8 Uhr: Dr. Cand. Fröhlich u. Dr. Stud. Ackermann, v. hier, v. Dresden u. Roffen zurück, Dr. Rfm. Roffe, v. Dresden, im Hotel de Russie.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Die Köthner Post, 1/4 Uhr.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hrn. Rfm. Püttner u. Neumann, v. Berlin, passiren durch, Dr. Conditor Methier, v. Stettin, unbestimmt.
Dr. v. Schömberg, v. hier, v. Dessau zurück.
P e t e r s t h o r.
Dr. Rfm. Günther, v. Altenburg, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Dr. Stud. Damm, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Par.ic. Sternickel, v. Dresden, im H. de Pol.
H a l l e' s c h e s T h o r.
Dr. Amtm. Voigt, v. Klügel, im Hotel de Pol.
R a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Eilpost, 1/4 Uhr: Mad. Ganner, v. hier, v. Coburg zurück, Dr. Lieut. v. Lippe, von Ehrenbreitenstein, pass. durch, u. Dr. Hblgkreis. Lucassen, v. Erfurt, im Blumenberge.
P e t e r s - u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Verleger: E. Polz.